



Informationen für Patientinnen mit weiter Anreise

Sehr geehrte Patientin,

danke für Ihr Interesse an meiner Arbeit.

Da sehr häufig Patientinnen von weit außerhalb und mit unterschiedlichen Behandlungsanliegen zu mir kommen, ist es sinnvoll vorab zu klären, was Sie von einem Besuch in meiner Praxis erwarten, welche Art der Behandlung und welchen zeitlichen Rahmen Sie sich wünschen.

Wichtig ist, dass Sie sich Gedanken darüber machen, wo die Behandlung ansetzen soll: Wünschen Sie lediglich eine Symptomkontrolle und Linderung Ihrer Beschwerden oder wünschen Sie, dass wir gemeinsam versuchen, die Erkrankung (d.h. die Sprache des Körpers) in einen ganzheitlichen Kontext zu verstehen und auf einer tieferen Ebene ansetzen und vielleicht sogar die mögliche Ursache der Erkrankung im Blick haben. Sehr gerne stelle ich mich auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein, möchte aber gleichzeitig sicherstellen, dass Sie sowohl über mein Behandlungsangebot und die Möglichkeiten und Grenzen einer Beratung bzw. Behandlung bei mir informiert sind, als auch dass auch der gewünschte zeitliche Rahmen und die finanzielle Honorierung zusammenpassen.

Manche Patientinnen wünschen sich eine schulmedizinisch-gynäkologische Beratung („2. Meinung“) zu einer bestimmten Erkrankung (zum Beispiel Endometriose), andere haben Interesse an einer naturheilkundlichen oder ganzheitlichen Behandlung zu dieser oder einer anderen Erkrankung.

Wenn Sie Interesse an einer schulmedizinisch-gynäkologischen Untersuchung, Beratung und Behandlung haben, können Sie einen Termin zu einer gynäkologischen Vorstellung innerhalb der normalen Sprechstunde vereinbaren. Diese regulären Termine kann ich über die gesetzliche Krankenversicherung abrechnen. Länger dauernde Gespräche, die über den üblichen Sprechstundenrahmen hinausgehen, sind während der normalen Sprechzeiten nicht möglich. Manchmal ist es hilfreich und möglich, einen Termin am Ende der Sprechstunde zu vereinbaren, da ich dann zeitlich etwas flexibler bin. Diese Terminvereinbarung erfolgt am besten telefonisch über den Empfang (Telefon 07651 – 3000).

Länger dauernde Beratungen zu einer naturheilkundlichen oder ganzheitlichen Behandlung finden außerhalb der normalen Sprechzeiten am Mittwoch- oder Freitagnachmittag statt. Diese Termine vereinbare ich persönlich, am besten per Email. Bei diesen Terminen können keine Untersuchungen stattfinden. Daher wäre es hilfreich, wenn wir uns schon vorher in der normalen Sprechstunde kennengelernt haben. Dabei könnte eine Untersuchung stattfinden, und wir könnten gemeinsam überprüfen, ob mein Behandlungsangebot zu Ihrem Anliegen passt.

Manchmal ist es möglich, die Untersuchung am Ende der regulären Vormittagssprechstunde durchzuführen und die naturheilkundliche Beratung dann nach der ca. zweistündigen Mittagspause anzuschließen.

Die Beratungen zu einer naturheilkundlichen oder ganzheitlichen Behandlung kann ich nicht über die gesetzlichen Krankenkassen abrechnen. Sie erhalten hierfür eine Rechnung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), die für solch lange Anamnesen und Beratungen die Abrechnungsmöglichkeit einer homöopathischen Erstanamnese vorsieht.

Bei einem üblichen Zeitaufwand von 1 ½ Stunden berechne ich die homöopathische Erstanamnese (Ziffer 30) mit dem Steigerungsfaktor 3,5, woraus sich ein Betrag von 183,61 Euro ergibt. Bei 1 Stunde Zeitaufwand berechne ich 120,65 Euro (Ziffer 30 mit dem Steigerungsfaktor 2,3). Ich bitte Sie, die Rechnung in der Praxis direkt nach der Beratung zu begleichen.

Wenn Sie privat versichert sind oder eine Zusatzversicherung haben, die Homöopathie bezahlt, können Sie die Rechnung bei Ihrer Versicherung einreichen. Ich bedauere es sehr, dass aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung keine länger dauernden Gespräche zu Lasten der gesetzlichen Krankenkasse möglich sind.

Mit der Anamnese versuchen wir gemeinsam, Ihre individuelle Erkrankung besser zu verstehen, um dadurch hilfreich erscheinende Maßnahmen in die Wege leiten zu können. Der Inhalt der Beratung und die Art der Behandlung richten sich nach den Erkenntnissen der Anamneseerhebung und können schulmedizinischer, naturheilkundlicher, homöopathischer und ganzheitlicher Art sein.

Mögliche Behandlungen, die ich selbst durchführe, können sein: Empfehlungen zur Lebenspflege und Verordnung von schulmedizinischen, naturheilkundlichen, anthroposophischen und komplexhomöopathischen Medikamenten (einschließlich naturheilkundlichen Tee-Zubereitungen).

Behandlungen, die ich nicht selbst durchführe, aber möglicherweise verordne oder empfehle, können sein:

Verordnung von Physio-, Hydro- und Elektrotherapie sowie Osteopathie, Empfehlungen zu Ernährungstherapie, Körpertherapien und anderen Therapieformen (wie z. B. die Homöopathie oder die Traditionell Chinesische Medizin) sowie auch zu seelischen oder psychologischen Therapieformen.

In manchen Fällen erachte ich eine Empfehlung zur Veränderung der Lebensgestaltung oder der Befriedung oder erneuten Verarbeitung früherer oder gegenwärtiger Konflikte und Problemsituationen für hilfreich, teilweise auch bevor weitere therapeutische Maßnahmen in Frage kommen.



Bitte beachten Sie, dass ich derzeit aus zeitlichen Gründen selbst keine homöopathische Langzeitbehandlung durchführen kann.

Bei der Auswahl der Therapiemöglichkeiten ist für mich ganz besonders wichtig, dass wir gemeinsam erfassen, auf welcher Ebene eine Therapie für Sie in Frage kommt, d.h. ob eher eine symptomorientierte Therapie (sei sie schulmedizinisch oder naturheilkundlich) oder eine eher ganzheitliche Therapie für Sie stimmig ist und möglich ist.

Die Behandlung kann die Verordnung von Medikamenten und Heilmittel (z. B. Physiotherapie oder Osteopathie) beinhalten, die nicht von Ihrer Krankenkasse erstattet werden. Gegebenenfalls können die Therapieempfehlungen schulmedizinisch oder wissenschaftlich nicht etabliert sein und somit ebenfalls nicht von der Krankenkasse erstattet werden.

Viele der angesprochenen Therapieformen sind in ihrer Wirksamkeit sehr abhängig von den ausführenden Therapeuten. Bitte beachten Sie, dass ich mit großer Wahrscheinlichkeit in der Nähe Ihres Wohnortes keine empfehlenswerten Therapeuten kenne.

Erfahrungsgemäß ist es bei vielen Erkrankungen sinnvoll, sich gemeinsam die Ernährungsweise anzuschauen und ggf. hilfreiche Veränderungen vorzunehmen. Beispielsweise ist dies empfehlenswert, wenn eine Endometriose mit chronischen Schmerzen verbunden ist. In unserer Praxis bieten wir auch eine Ernährungsberatung an, die von Tanja Schuster (Bachelor of arts in Ernährungsberatung) durchgeführt wird. Informationen zu ihr finden Sie auf meiner Homepage oder unter www.tanja-schuster.de. Wenn Sie wollen, können Sie zusätzlich zum Termin bei mir auch eine Ernährungsberatung vereinbaren. Diese würde gemäß GOÄ (Ziffer 33, Steigerungsfaktor 3,5) zusätzlich 61,20 Euro kosten und könnte in der Mittagspause erfolgen. Wenn Sie eine zusätzliche Ernährungsberatung durch Frau Schuster wünschen, bitten wir Sie, dies bei der Terminvereinbarung anzugeben.

Wenn es darum geht, die Hintergründe hinter einem Symptom oder die Ursachen einer Erkrankung zu erfassen, kann ich aufgrund meiner eigenen Erfahrung und den allgemein verfügbaren ganzheitlichen Erkenntnissen über die Sprache der Symptome oder Befunde gemeinsam mit Ihnen versuchen herauszuarbeiten, was evtl. durch ein Symptom oder eine Erkrankung zum Ausdruck kommen könnte oder was evtl. die Ursache dafür sein könnte. Durch die Anamnese kann ich schon in einem gewissen Umfang abschätzen, in wie weit das was Sie über Ihr Leben mitteilen, mit Ihren Symptomen oder Ihrer Erkrankung etwas zu tun haben könnte.

Es gibt Menschen, die aufgrund einer besonderen Begabung und außergewöhnlichen Feinfühligkeit im Zusammensein mit einer Patientin ganz individuell erspüren können, was speziell bei dieser Patientin ihrer Erkrankung oder ihrem Symptom ursächlich zugrunde liegt, was Beachtung finden und geheilt werden möchte. Diese Begabung habe ich selbst nicht, aber es gibt eine Mitarbeiterin in meiner Praxis, Cordula Ritter, die über diese erstaunliche Begabung verfügt.

Sie kann erspüren, welche Lebensthemen mit dem Leiden verbunden sind und welche Veränderungen es braucht, um gesund zu werden, ohne dass Sie etwas von sich mitteilen. Die Erkenntnisse von Frau Ritter sind für mich oft eine große Hilfe, einer Patientin einen noch individuelleren Behandlungsvorschlag anzubieten, in dem die mutmaßlichen Hintergründe etwas klarer erscheinen. Wenn Sie zusätzlich zu meiner Beratung und meiner Behandlung auch ein Gespräch bzw. eine Behandlung mit Frau Ritter wünschen, bitte ich Sie, dies bei der Terminvereinbarung anzugeben. Hierbei ist natürlich erforderlich, dass Sie sich vorstellen können, dass es Menschen mit einer solchen Begabung und einen solchen Zugangsweg zu einer Erkrankung gibt. Wenn Sie dies wünschen, kann dieser Termin ebenso in der Mittagspause stattfinden. Eine einstündige Sitzung mit Frau Ritter würde zusätzlich 50 Euro kosten. Diese Rechnung würden Sie durch Frau Ritter selbst erhalten.

Sie haben also folgende Wahlmöglichkeiten:

- eine schulmedizinisch-gynäkologische Untersuchung, Beratung und Behandlung durch mich, ohne weitere Kosten
- eine naturheilkundlich-ganzheitliche Beratung und Behandlung durch mich, Kosten je nach Zeitaufwand 120,65 - 183,61 €
- eine Ernährungsberatung durch Frau Schuster, Kosten 61,20 €
- eine Beratung und Behandlung durch Frau Ritter, Kosten 50 €

Über die Behandlung durch mich und Frau Schuster erhalten Sie eine Rechnung von mir gemäß GOÄ. Privatversicherte bekommen diese in der Regel durch ihre Versicherung erstattet. Die Rechnung von Frau Ritter ist nicht erstattungsfähig.

Bitte geben Sie bei der Terminvereinbarung an, welche Behandlung oder Behandlungskombinationen Sie wünschen.

Ich hoffe, dass diese Informationen zu unserer Arbeit für Sie hilfreich waren und Sie jetzt besser entscheiden können, ob sich für Sie der weite Weg zu mir in die Praxis lohnen könnte. Wenn dies der Fall ist, freue ich mich auf eine Terminvereinbarung und Ihren Besuch. Bitte vereinbaren Sie den Termin telefonisch unter 07651 – 3000.

Wenn Sie dazu noch Fragen haben, können Sie sich gerne noch einmal melden.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. med. Ewald Becherer